



Luxus hoch droben

Im Hochzillertal locken gepflegte Pisten und zwei außergewöhnliche Berghütten



Alle haben davor gewarnt; die Banken, die Freunde und viele vermeintliche Tourismus-Experten: Eine Luxus-hütte hoch droben auf dem Berg, ein nur mit Motorschlitten, Pistenraupe oder Lift erreichbares Viereinhalb-Sterne-Haus mit exquisiten Suiten, Wellnesslandschaft und Gourmet-Küche – sowas funktioniert doch nie! Martha und Heinz Schultz von der gleichnamigen Unternehmensgruppe haben es trotzdem riskiert, auf 2200 Meter Höhe im Hochzillertal die „Kristallhütte“ gebaut – und damit einen Bombenerfolg eingefahren.

Zehn Jahre nach der Eröffnung ist das Haus über dem Ort Kaltenbach zu einem Vorzeigebauwerk geworden. So beliebt und attraktiv, dass das flippig-moderne Domizil eine Schwester in Form der nicht minder exquisiten „Wedelhütte“ und in dieser Saison noch einen spektakulären Anbau bekommen hat:

Einen Spiegelglas-Kubus mit vier luxuriösen Maisonetten-Suiten darin und einer kleinen Wellness-Oase oben drauf. Ob der Gast in der Sauna schwitzt, in seiner Badewanne planscht oder aus dem Bett blin-

zelt – von überall hat er freie Sicht auf die gigantische Bergwelt ringsum.

Ganz billig ist das Wohnen hoch droben nicht, den Einkehrschwung in die Traum-Hütten kann sich gleichwohl jeder leisten. Für Spinatknödel oder Käsespätzle verlangt das Wirtsehepaar Stefan und Verena elf Euro, Omas Apfelstrudel ist für vier Euro fünfzig zu haben. So viele Tagesgäste zieht es in die kultige Hütte, dass die Schultz-Gruppe, Österreichs größter privater Liftbetreiber, den alten, überlasteten Schlepper hinauf durch einen neuen Achter-Sessellift ersetzen musste.

In der Hütte darf gewählt werden zwischen deftigen und raffinierten Gerichten, zwischen Jagertee und Champagner. Dazu gibt's Extras, die anderswo so kaum zu haben sind. Reservierte Kuschecken und Wasserbetten auf der Panorama-Terrasse beispielsweise, chilligen Sound vom Kristallhütten-DJ – und, ein paar hundert Meter Luftlinie entfernt in der Wedelhütte, den wohl höchsten Weinkeller Europas. Kenner finden dort 6000 Flaschen mit feinen Tropfen – und dürfen gern darüber räsonieren, ob der Wirt Recht mit seiner Behauptung hat, dass ein guter Wein hoch auf dem Berg wirklich bes-

ser schmeckt als drunten im Tal.

Prima Ski fahren kann man im Hochzillertal, das per Lift mit dem benachbarten Hochfügen verbunden ist, natürlich auch – auf gut 170 Kilometer Pisten zwischen himmelblau und tiefschwarz. Fast alle sind künstlich beschneibar durch eine Batterie von über 400 Schneelanzen und -kanonen. Erschlossen wird das Skikarusell von 37 Aufstiegsanlagen, fast durchwegs Gondeln und komfortable Sessellifte, die zusammen 65 000 Personen pro Stunde hinaufbaggern können.

Hinauf bis zur Bergstation der neuen „Kristall“-Bahn, von der Köner acht Kilometer lang hinab nach Kaltenbach brettern können. Problemlos geht die Fahrt auch zur „Kidsworld“ oder zum „Zwergel-Club“, wo kinderleichte Hänge auf den Nachwuchs warten und Ski-Kitas die Betreuung der Allerkleinsten übernehmen.

Noch ein paar Besonderheiten gefällig? Da gibt's beispielsweise die VIP-Gondel mit BMW-Interieur, Massagesitzen, Champagnerkühler und Super-sound. Empfehlenswert auch der Besuch eines mit dem Ski befahrbaren Denkmals, der Stephan-Eberharter-Goldpiste. Die haben die Kaltenbacher

ihrer bekanntesten Sohn gewidmet, der 2002 den Olympiasieg im Riesenslalom und ein Jahr später den Gesamtweltcup gewonnen hat. Mehrmals in der Woche lädt seine Piste zum Nachtskilaf ein, einmal im Monat ist eine romantisch-rasante Vollmondabfahrt im Angebot, für die die Gondelbahn nach Betriebsschluss nochmal angeworfen wird. Nicht nur dann lohnt sich auch die Einkehr in der „Firnöhütte“ von Wirtin Katharina, die Zillertaler Graukäs in vielen Variationen und als Spezialität Kurzgebratenes vom heißen Stein serviert.

Bei Stefan und Verena auf der Kristallhütte kehrt nach Sonnenuntergang himmlische Ruhe ein. Dann hat der Gast auch Muße, um einen Blick ins Hüttenbüchlein zu werfen. Akribisch hat der Wirt darin 26 gebrochene Herzen von Gästen und Mitarbeitern gezählt, 13 Pärchen, die in der Hütte zusammengefunden haben und 31 Heiratsanträge. 30 Bräute haben Ja gesagt, nur eine traute sich nicht. HA

Weitere Informationen: SKI-optimal Hochzillertal, A-6272 Kaltenbach, Tel. (0043/5283) 2800 Fax ...2800-19 Im Internet unter www.ski-optimal.at oder www.schultz-ski.at



Die Panorama-Terrasse der Kristallhütte (großes Bild oben) ist einer der beliebtesten Treffpunkte im Hochzillertal. Neu hinzugekommen ist in dieser Saison ein Glas-Kubus mit vier exquisiten Suiten (unten rechts). Fast auf dem höchsten Punkt des Skigebiets liegt die Wedelhütte (Mitte links). Eine Flotte von Pistenbullis sorgt für gepflegte Abfahrten.

Fotos: ha/sg

